

Text: Denise Nuß

Handwerk bedeutet Zukunft – und für viele Menschen mit Einwanderungshintergrund auch neue Chancen. Wie Betriebe ebenfalls davon profitieren, zeigt das jüngste »Perfect Match« der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration in Rheinland-Pfalz, kurz KAUSA-Landesstelle RLP. »Mir gefällt besonders, dass ich nicht nur Theorie lerne, sondern auch praktisch arbeite. Ich interessiere mich sehr für Autos und jeden Tag gibt es etwas Spannendes zu entdecken. Dazu kommen die netten Kollegen – das macht richtig Spaß«, berichtet Nikita Minaiev (Bildmitte), der sich im ersten Jahr seiner Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker im Autohaus Schellenbach in Zell an der Mosel befindet. Auf dem Weg dorthin begleitete ihn die KAUSA-Landesstelle RLP. Betriebsinhaber Norman Schellenbach (im Bild r.) schätzt diese Unterstützung sehr: »Um junge Menschen mit echter Begeisterung für



Warum Ausbildung mehr ist als ein Vertrag..

... UND WAS DAS MIT INTEGRATION ZU TUN HAT, ZEIGT DIE JÜNGSTE ERFOLGSGESCHICHTE DER KAUSA-LANDESSTELLE RHEINLAND-PFALZ.

DIE KAUSA-LANDESSTELLE RLP...

... integriert junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Ausbildung und berät Unternehmen bei der Erstausbildung. Das Angebot umfasst

für junge Menschen

mit Flucht- oder Migrationshintergrund:

- Einzelfallberatung rund um die duale Ausbildung
- Vermittlung in andere Unterstützungsangebote
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche
- Beratung der Eltern;

für Unternehmen:

- Beratung zum Thema Erstausbildung
- Check zur Ausbilder-Eignungsverordnung
- Unterstützung bei der Suche nach Auszubildenden;

für Schulen:

- Berufsbildungsberatung von Schulklassen
- Workshops für Lehrkräfte.

das Handwerk zu finden, ist die Zusammenarbeit mit der KAUSA-Landesstelle ein echter Gewinn.« »Wir sind die zentrale Anlaufstelle in der Region für Selbstständige, Jugendliche und Eltern mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund. Gleichzeitig arbeiten wir eng zusammen mit Partnern aus der Berufsbildung, dem Schulwesen und den Kommunen sowie Kirchen, Verbänden, Vereinen und natürlich den regionalen Betrieben«, betont Roman Sieling, Projektleiter der KAUSA-Landesstelle RLP bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, die gemeinsam mit den Handwerkskammern Rheinhessen, der Pfalz und Trier zu den Projektträgern gehört. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten im Bundesinstitut für Berufsbildung sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert und von der bundesweiten Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration begleitet.



Kontakt

Die regionalen Ansprechpartner und weitere Informationen finden sich im Internet unter: kausa-rlp.de